

Burgdorf, 15.07.2014

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **30.06.2014** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/027

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:29 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:05 Uhr

Anwesend: stellv. Vorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Dralle, Karl-Heinz
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Schulz, Kurt-Ulrich
von Oettingen, Gero
Weinel, Olaf

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael
Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Meyer, Karl-Heinz
Sieke, Oliver

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Herbst, Imke
Kurm, Thorsten
Lehmann, Robert

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 31.03. und 26.05.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. SuedLink - Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2014 0652
5. Bebauungsplan Nr. 0-78/1 "Gewerbepark Nordwest 2. Abschnitt"
Vorlage: 2014 0656
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Frau Weilert-Penk** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anmerkungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 18.06.2014 einstimmig.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen am 31.03. und 26.05.2014

Zum Protokoll vom 26.05.2014 wünschte **Herr Brönnemann** eine Änderung seiner Aussage zum Punkt ‚Anregungen an die Verwaltung‘ im vertraulichen Teil der Sitzung. Herr Brönnemann hatte in der Sitzung angemerkt *„warum das Regenwasser nicht wie bisher auf dem Grundstück versickern könne, ohne das ein hoher Aufwand für die Ableitung in die Kanalisation betrieben werden müsse“*.

Herr Lehmann sagte eine Änderung über das Protokoll zu.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten daraufhin der Fassung des Protokolls vom 26.05.2014 einstimmig zu.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Behncke informierte über die geplante Errichtung einer Funkübertragungsstelle durch die Firma DFMG Deutsche Funkturm GmbH auf dem Grundstück 22/6 am Sorgenser Grundweg.

Herr Fleischmann erkundigte sich in diesem Zusammenhang, was aus der Sache Mobilfunkmast „An der Mösch“ geworden sei.

Da zum Sachverhalt noch Rückfrage gehalten werden müsse, sagte **Frau Behncke** nachfolgende Beantwortung über das Protokoll zu. *„Die Errichtung eines Antennenträgers für den Betrieb einer Mobilfunkstation wurde am*

15.04.2014 genehmigt. Eine Baubeginnanzeige liegt hierzu noch nicht vor".

Weiterhin erläuterte **Frau Behncke** dem Gremium die von Seiten der Region angestellten Überlegungen zur Siedlungsentwicklung im Zuge der Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsprogramms 2015 (RROP) vor. Für Burgdorf als Mittelzentrum liege hierbei der Fokus auf der Kernstadt. Als Orte mit der Ergänzungsfunktion „Wohnen“ seien die Orte Otze und Ehlershausen ebenfalls zur baulichen Entwicklung angedacht. Alle anderen Orte gelten als ländlich strukturierte Siedlungen und seien –wie bisher– der Funktion der Eigenentwicklung zugeordnet. Die Region Hannover strebe hierbei Überlegungen an, nunmehr den Basiswert für die Eigenentwicklung der Dörfer von 5% auf 2% herabzusetzen. Die planerischen Überlegungen seien bisher in der Vorabstimmungsphase und sollen absehbar auch politisch in Burgdorf diskutiert werden.

Herr Baxmann ergänzte, dass die Kommunen der Region Hannover grundsätzlich verhandlungsbereit seien, es aber politisch deutlich gemacht werden sollte, dass die Herabstufung auf 2% nicht akzeptabel sei.

Herr Lehmann teilte mit, dass die Stadt Burgdorf hierzu spätestens in der formellen Stellungnahme die entsprechende Rückmeldung an die Region Hannover geben werde.

Frau Behncke teilte außerdem mit, dass der Landschaftspflegerische Fachbeitrag zum Flächennutzungsplan (FNP) inzwischen von der beauftragten Planungsgruppe Landespflege erarbeitet worden sei. Dieser sei mit der Verwaltung abgestimmt und mit Datum 23.06.2014 fertiggestellt worden. Die Endfassung des Fachbeitrages zum FNP werde im Ausschuss für Umwelt und Verkehr voraussichtlich in der Sitzung am 16. September 2014 vorgestellt, zu der die Mitglieder des Bauausschusses als Teilnehmer eingeladen werden sollen.

Herr Lehmann informierte, dass Herr Tesch (Fa. Expert), eine Anfrage an Politik und Verwaltung gestellt habe, weil er sich eine Änderung der Zufahrtssituation wünsche. Die Anfrage werde derzeit noch geprüft und dann in die politischen Gremien eingespielt.

Herr Lehmann informierte das Gremium weiterhin über den Stand der Planungen der räumlichen Veränderung der Gudrun-Pausewang-Schule zum Gymnasium. Hierzu würden am 07.07.2014 die entsprechenden Planer Ideenskizzen im Arbeitskreis vorstellen. Ferner seien die Kosten bis Oktober zu ermitteln. Ergänzend erfolge derzeit eine Befragung beider Schulen zur Verkehrssituation.

Herr Fleischmann wünschte eine Aufnahme seiner dargelegten Position in das Protokoll, dass er anstatt einer Verlegung der Schule in das Gymnasium, eine Sanierung der Gudrun-Pausewang-Schule, als die kostengünstigere Variante ansehe.

4. **SuedLink - Stellungnahme der Stadt Burgdorf** **Vorlage: 2014 0652**

Herr Lehmann stellte den derzeitigen Sachstand zur Gleichstromhöchstspannungsleitung (Suedlink) vor.

Fragen zum Planungsablauf für Stromtrassen und zum Ablauf könnten auf einer Informationsveranstaltung in Burgdorf am 28.07.2014 an Bundesnetzagentur und dem Betreiber TenneT gestellt werden. Ergänzend würde auch die Region Hannover am 26.07.2014 eine Informationsveranstaltung zur SuedLink-Trasse anbieten.

Herr Köneke sah eine Erdverkabelung, aufgrund von querenden Freileitungen sowie dreier unterirdischer verlaufender Gasleitungen als kritisch an.

Herr Fleischmann forderte, dass sofort reagiert werden solle und Bund und Land durch eine Stellungnahme zum Umdenken aufgefordert werden sollten, um stärker auf dezentrale Lösungen zu setzen.

Herr Baxmann entgegnete hinweisend, dass eine sinnvolle Sachdiskussion zielführender sei.

Als weitere Verfahrensmaßnahmen schlug **Herr Lehmann** nachfolgende drei Schritte in der Vorgehensweise vor.

- 1) Nutzung der Informationsveranstaltung am 28.07.2014 für Rückfragen an Bundesnetzagentur und TenneT
- 2) Weitergabe der bekannten Hinweise an TenneT (Bürger können Anregungen und Hinweise direkt an TenneT schicken)
- 3) Abschließende Stellungnahme, wenn Beteiligung im formalen Verfahren (Bundesfachplanung)

Die Mitglieder des Bauausschusses bewerteten die Vorlage als abgearbeitet.

5. Bebauungsplan Nr. 0-78/1 "Gewerbepark Nordwest 2. Abschnitt" Vorlage: 2014 0656

Frau Herbst stellte dem Gremium die Vorlage anhand einer Präsentation ausführlich vor.

Herr Köneke merkte an, dass der Bebauungsplan eine mögliche Ausführung von bestimmten Baukörpern nicht zulassen würde und forderte eine Höhersetzung der Baumassenzahl. Im Vergleich zur Nachbargemeinde Isernhagen, sei eine Ansiedlung spezifischer Gewerbebetriebe ansonsten nicht möglich.

Herr Baxmann ergänzte hierzu, dass bei Eingang entsprechender Anfragen eine Umsteuerung der Gewerbebetriebe nach Hülptingsen möglich sei. Das hier ausgewiesene Gebiet sei grundsätzlich als höherwertiges Areal ange-dacht.

Herr Lehmann ergänzte abschließend, dass die Anregung geprüft und die

Vorlage bei der Erstellung der Entwurfsfassung ggf. geändert werden könne.

Die Mitglieder des Bauausschusses beschliessen folgendes einstimmiges Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag:

Das Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 0-78/1 „Gewerbepark Nordwest 2. Abschnitt“ wird eingeleitet (§ 2 BauGB).

Dem anliegenden Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 0-78/1 „Gewerbepark Nordwest 2. Abschnitt“ (Stand 13.06.2014) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

7. Anregungen an die Verwaltung

Es gab keine Anregungen an die Verwaltung.

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer